

Die Revolutionen von 1848/49

① Sortiere die Ereignisse nach ihrer Reihenfolge! (1-7)

- ☐ Staatskanzler Metternich tritt zurück.
- ☐ Die soziale Frage löst eine Revolution in Paris aus. Proteste in ganz Europa sind die Folge.
- ☐ Österreichs erstes Grundgesetz, die Pillersdorf'sche Verfassung wird erlassen.
- ☐ Die Zensur wird aufgehoben.
- ☐ Neuerliche Unruhen lassen diese Verfassung scheitern. Pillersdorf tritt zurück.
- ☐ In Wien schießt das Militär auf Demonstranten.
- ☐ Der erste österreichische Reichstag wird eröffnet.

② Die Märzrevolution 1848 hatte in Österreich die folgenden Reaktionen und Errungenschaften zur Folge. Verbinde das jeweilige Ereignis mit der daraus resultierenden Folge. Ziehe hierfür den Informationstext aus dem Lehrbuch heran.

Das Militär schießt auf Demonstranten.	Dieser beschließt das Ende der bäuerlichen Grunduntertänigkeit.
Staatskanzler Metternich tritt zurück.	Die Zensur wird abgeschafft, die Pressefreiheit garantiert.
Die Pillersdorf'sche Verfassung wird erlassen.	Es kommt zu einem Aufstand, einer Revolution.
Der erste gewählte österreichische Reichstag wird eröffnet.	Diese sieht nur ein Wahlrecht für wohlhabende Schichten vor.

③ QUELLENANALYSE: Lass die Quelle aus dem Jahr 1848 auf dich wirken. Versuche sie zu deuten und bestmöglich zu lesen.

Arbeite mit deinem Sitznachbar die folgenden Aufgaben aus:

- Wann genau und wo genau wurde das Schriftstück erlassen?
Was kann daraus geschlossen werden?
- Wer hat das Schriftstück erlassen?
Wer ist ebenfalls für den Inhalt verantwortlich?
Woran erkennt man das?
- Fasst eure Interpretation in 5 Sätzen zusammen, die ihr anschließend präsentiert.

Wir Ferdinand der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich;

König von Ungarn und Böhmen, dieses Namens der Fünfte, Königs
der Lombardei und Venedigs, von Dalmatien, Croatien, Slavonien,
Galizien, Lodomerien und Ilirien; Erzherzog von Oesterreich, Herzog
von Lothringen, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain, Ober- und
Nieder-Schlesien; Großfürst von Siebenbürgen; Markgraf von Mäh-
ren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol &c. &c.

haben nunmehr solche Verfügungen getroffen, die Wir als zur Erfüllung der
Wünsche Unserer treuen Völker erforderlich erkannten.

Die Pressfreiheit ist durch Meine Erklärung der Aufhebung der Censur
in derselben Weise gewährt, wie in allen Staaten, wo sie besteht.

Eine Nationalgarde, errichtet auf den Grundlagen des Besizes und der
Intelligenz, leistet bereits die erspriesslichsten Dienste.

Wegen Einberufung von Abgeordneten aller Provinzial-Stände und der
Central-Congregation des lombardisch-venetianischen Königreiches in der mög-
lichst kürzesten Frist mit verstärkter Vertretung des Bürgerstandes und
unter Berücksichtigung der bestehenden Provinzial-Verfassungen zum Behufe
der von Uns beschlossenen Constitution des Vaterlandes ist das Nöthige
verfügt.

Sonach erwarten Wir mit Zuversicht, daß die Gemüther sich beruhigen,
die Studien wieder ihren geregelten Fortgang nehmen, die Gewerbe und der
friedliche Verkehr sich wieder beleben werden.

Dieser Hoffnung vertrauen Wir um so mehr, als Wir Uns heute in
Eurer Mitte mit Rührung überzeugt haben, daß die Treue und Anhänglich-
keit, die Ihr seit Jahrhunderten Unseren Vorfahren ununterbrochen, und auch
Uns bei jeder Gelegenheit bewiesen habet, Euch noch jetzt, wie von jeher, be-
seelt.

Gegeben in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien, den fünf-
zehnten März, im Eintausend achthundert acht und vierzigsten, Unserer Reiche
im vierzehnten Jahre.

Ferdinand.

Carl Graf von Czernin,

oberster Kanzler.

Franz Freiherr von Pillersdorf, Hofkanzler.

Joseph Freiherr von Beugarten, Hofkanzler.



Nach Seiner k. k. apostol. Majestät

höchst eigenem Befehle:

Peter Edler von Salzeberger, k. k. Hofrath.

Indem das k. k. Suberrium diesen neuen Beweis der allerhöchsten landesväterlichen
Gnade Sr. Majestät unser aller geliebten Monarchen zur öffentlichen Kenntniß der hiedern
Bewohner von Tirol und Vorarlberg bringt, läßt es mit Zuversicht darauf, daß das Band
der felsenfesten Treue und Anhänglichkeit, welches sie seit einem halben Jahrtausende an
das durchlauchtigste Kaiserhaus gebunden hält, dadurch nur um so inniger noch für die
Zukunft werde geschlungen werden und die treuen Tiroler und Vorarlberger ihren Dank
für diese allerhöchste Gnade vor Allem durch Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung
bewähren werden.

Druck am 18. März 1848.

Quelle: <https://www.habsburger.net/de/kapitel/erste-erfolge-die-abschaffung-der-zensur>